
Subject: Einschätzung HT mit sehr feinnem Haar möglich?!

Posted by [Baldoco](#) on Fri, 09 May 2014 16:47:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo erstmal an alle,

ich bin 26 Jahre alt und werde bald meinen 27. Geburtstag "feiern". Mein Haarausfall ist mir das erste mal mit 16 aufgefallen, als die Geheimratsecken auftraten und dann die Haarlinie immer unregelmäßiger wurde. Irgendwann habe ich dann natürlich angefangen mich um das Thema zu kümmern ohne großartig Geld über zu haben. Alpecin und andere Wässerchen haben aber scheinbar nichts genutzt.

Laut meinen jetzigen Kenntnissen würde ich sagen, dass ich NW 6 habe und langsam kann ich das ganze auch nicht mehr verstecken. So lange ich denken kann ist mein Haar recht dünn und nicht mit großartiger Dichte ausgestattet (auf Bildern mit 13 vllt. noch), mein Vater hat auf dem gesamten Kopf zwar noch Andeutungen von Haaren aber in keinster Weise dicht oder kräftig, würde sagen, dass sich mein Haarbild seinem immer mehr nähert, langsam aber stetig eben.

Die Erfahrungsberichte hier aus dem Forum habe ich äußerst interessiert verfolgt und mich nun dazu entschlossen, hier zu partizipieren. Eigentlich habe ich zwei Anliegen. Bei ersterem komme ich mir ein wenig blöd vor. Ich war bei keinem Hautarzt bisher. Würde gerne wissen, wie das ganze abläuft? Muss man etwas für eine Untersuchung bezahlen oder wird das von der Kasse übernommen? Ich überlege nämlich Finasterid einzunehmen und dafür benötigt man ja ein Rezept.

Als zweites würde ich gerne die Meinung von einigen hören bezüglich meines Haarstatus' und der Möglichkeit einer Transplantation. Ich habe nichtmal hohe Ansprüche, würde nur gerne wieder vorne ein "normaleres" Haarbild haben, sprich einen Ansatz der im Moment nicht mehr wirklich vorhanden ist (aufkommende Stirnglatze).

Besten Dank

Baldoco

File Attachments

1) [Oberkopf Nass.jpeg](#), downloaded 816 times



2) [Oberkopf.jpeg](#), downloaded 789 times



3) [Tonsur.jpeg](#), downloaded 686 times



Subject: Aw: Einschätzung HT mit sehr feinnem Haar möglich?!

Posted by [Minim@I_Nbg](#) on Fri, 09 May 2014 18:40:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey!

Also NW6 bist du sicher noch nicht, aber du gehst darauf hin. In deinem Alter hätte ich schon einen schlechteren Haarzustand gehabt (wenn man die HT weggelassen hätte). Im trockenen Zustand scheinst du ja noch recht viel kaschieren zu können. Du solltest auf jeden Fall mal Fin und Minox ausprobieren. Fin bekommst du vom Hautarzt verschrieben (ziemlich wahrscheinlich)... kosten tut das nichts, Fin schon! Gerade wenn die Haare ausdünnen und dann ausfallen- wie in deinem Fall, hilft es manchmal Wunder.. Allerdings sind die Nebenwirkungen auch nicht zu unterschätzen.

Subject: Aw: Einschätzung HT mit sehr feinnem Haar möglich?!

Posted by [Baldoco](#) on Sat, 10 May 2014 09:49:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Antwort @Minim@I_Nbg!

Das Kaschieren gelingt schon noch, nur fühle ich mich mittlerweile nicht mehr wohl damit. Haarspray oder Gel bewirken manchmal wunder. Dennoch bin ich damit nicht mehr glücklich. Hatte auch schon überlegt die Haare komplett zu stutzen auf 5 mm oder so. Kann mich aber noch erinnern, dass ich zur Bundeswehrzeit mit diesem Schnitt einfach nicht aussah. Ohne Bart und so ^^ . Das ist allerdings auch schon knapp 6 Jahre her. Damsl wirkte es außerdem schon so als hätte ich ne Platte, was damals nicht der Fall war. Aber bereits da waren meine Oberkopfhaare sehr undicht.

Ich werde also zum Hautarzt gehen und schauen, ob er der Ansicht ist mir Fin zu verschreiben. Habe mir eben Regaine bestellt. Mal schauen ob es was bringt. Bei Fin schrecken mich leider auch immer die möglichen Komplikationen ab, bin da sehr unentschlossen.

Bei einer irgendwann durchgeführten HT müsste man ja wohl oder übel eh Fin nehmen, wenn man den Status erhalten will oder?!

Kann man aus Erfahrungen sagen, was man so an Grafts für einen vorderen Schädel benötigt mit einer eher konservativen Haarlinie?

Grüße

Subject: Aw: Einschätzung HT mit sehr feinnem Haar möglich?!

Posted by [Minim@I_Nbg](#) on Sat, 10 May 2014 12:10:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte mich damals immer mit Toppik zugepflastert... das schränkt im Leben ganz schön ein. Inzwischen bin ich froh von der Kaschiererei weg zu sein. Du solltest Fin früher nehmen als Minox, dann ersparst du dir womöglich das unangenehme shedding, dass deinen Haarstatus erst einmal schlechter als vorher dastehen lässt. Auf keinen Fall die Therapie abbrechen wenn du begonnen hast. Diese Mittelchen benötigen Zeit und du viel Geduld. Zu Fin sage ich nur: Weniger ist mehr. Dann halten sich hoffentlich auch die Nebenwirkungen in Grenzen. Im Falle einer HT muss dein Haarstatus stabil sein, ja. Deshalb empfehle ich dir die Medis... wenn dann alles soweit angewachsen ist, kannst du selbst entscheiden, wie du weiter machst. Ich nehme immer weniger Medikamente inzwischen (Fin nur noch 1-2 MG, geviertelt, in der Woche) Wieviel Grafts du brauchst? So viel wie geht. Das war bei meinen ersten drei Transplantation nie eine Frage... du musst dich bezüglich der Technik entscheiden. Bei FUT kannst du definitiv mehr ernten, die Ergebnisse hier im Forum von Hattingen, Hasson&Wong, Ferudini und CO sprechen für sich. In Abhängigkeit von der Dichte des Donors kann man in glücklichen Fällen schon bis zu 5000 Grafts ernten. Damit wärst du auf jeden Fall mehr als bedient - davon darfst du aber nicht ausgehen. Bei FUT musst du allerdings immer mit einer linearen Narbe von Ohr zu Ohr leben. Ich habe mich dafür entschieden- weil ich die Haare immer länger tragen möchte und dadurch das maximale was geht zu ernten. Trotzdem ist die Narbe ein Begleiter in meinem Leben geworden. Aber auch bei FUE entstehen punktuelle Narben... die auch nicht zu unterschätzen sind. Du musst dich auch nach der HT und nach einem womöglich super Ergebnis auf weitere Niederschläge einstellen. Du bist jung und bereits ein hoher NW Grad. Dein Haarausfall wird sehr wahrscheinlich auch mit Medis weitergehen.
